



Presse-Information  
11. September 2018

**Keegan Bradley gewinnt mitreißende BMW Championship im Stechen – Justin Rose übernimmt Führung in der Weltrangliste.**

- Im Duell der Major-Sieger setzt sich der PGA Champion 2011 aus den USA am ersten Extra-Loch gegen Justin Rose (ENG), den U.S. Open Champion 2013, durch.
- Rose ist mit dem zweiten Platz beim dritten Playoff-Turnier der PGA TOUR die neue Nummer eins der Welt.
- Rekordsieger Tiger Woods und ein Weltklasse-Feld begeistern die Golf fans in Philadelphia.
- BMW Championship endet nach starken Regenfällen erst am Montag.

**Philadelphia. Nachdem die besten 70 Spieler der PGA TOUR im Aronimink Golf Club am Sonntag wegen starker Regenfälle die Finalrunde nicht absolvieren konnten, ging die BMW Championship mit einem Tag Verspätung spektakulär zu Ende. In einer mitreißenden Finalrunde hatten Bradley und Rose nach 72 Löchern einen Schlag Vorsprung auf das hochkarätige Feld. Im Stechen setzte sich Bradley (66, 64, 66, 64, 260, -20) durch und gewann erstmals seit sechs Jahren wieder auf der PGA TOUR. Rose (66, 63, 64, 67) verpasste dagegen seinen zweiten Sieg bei der renommierten BMW Championship nach 2011, erreichte aber dennoch einen Meilenstein in seiner Karriere: Der Olympiasieger von 2016 löste Dustin Johnson (USA, T24, -11) an der Spitze der Weltrangliste ab.**

Im Verlauf eines mitreißenden Montags las sich das Leaderboard wie das „Who is who“ des Golfsports, fast zehn Spieler hatten bis weit in die Finalrunde hinein Siegchancen. Mit Birdies an den Spielbahnen 16 und 17 setzte sich Bradley leicht ab, der hinter ihm spielende Rose konnte aber an beiden Spielbahnen ebenfalls mit Birdies kontern. Als der Par-Putt des Engländers auf dem Schlussloch unglücklich auslippede, war das Playoff perfekt. Rose verzog seinen Abschlag und spielte nur Bogey, während Bradley mit einem Par nervenstark seinen vierten Titel auf der PGA TOUR unter Dach und Fach brachte. Rang drei teilten sich der BMW Champion von



2014 Billy Horschel und der „PGA TOUR Rookie of the Year 2017“ Xander Schauffele (beide USA, -19).

„Dieser Sieg ist unglaublich. Es war ein harter Weg zurück, ich kann es noch nicht richtig fassen“, sagte Bradley. „Die Organisatoren hatten etwas Pech mit dem Wetter. Der Platz war sehr weich, so dass die Scores recht niedrig waren. Aber alle Spieler mochten den Golfplatz, es hat sehr viel Spaß gemacht, hier zu spielen. Die Fans waren fantastisch, es war wirklich eine großartige Woche.“

Stefan Richmann, Executive Vice President Finance BMW of North America, sagte: „Im Namen von BMW of North America sowie unseren Händlern und Partnern möchte ich Keegan Bradley ganz herzlich zu seinem hart erkämpften Sieg bei der BMW Championship 2018 gratulieren. Vielen Dank an die Zuschauer in Philadelphia, die damit die Evans Scholars Foundation bei ihrer wichtigen Mission unterstützt haben.“ Die Stiftung finanziert College-Stipendien für Caddies, ihr kommen alle Erlöse der BMW Championship zugute. Seit 2007, als BMW Titelpartner des Turniers wurde, kamen mehr als 27 Millionen US-Dollar zusammen.

Bei der BMW Championship bewiesen neben Rose viele weitere Ryder-Cup-Spieler Europas und der USA ihre exzellente Form vor dem in drei Wochen in Paris stattfindenden Showdown, den BMW als „Official Partner“ begleitet. So teilte sich Rory McIlroy (NIR, 5, -18) nach dem ersten Tag die Führung mit dem 14-maligen Major-Champion Tiger Woods (USA, T6, -17), der am Dienstag von US-Kapitän Jim Furyk als „Captain's Pick“ für den Ryder Cup nominiert worden war. Tommy Fleetwood (ENG, T8, -16) und Open-Sieger Francesco Molinari (ITA, T8, -16) wussten ebenso zu überzeugen wie Webb Simpson (USA, T6, -17), Rickie Fowler (USA, T8, -16) und FedExCup-Titelverteidiger Justin Thomas (USA, T12, -15).

Die BMW Championship steht auch im Zeichen der Qualifikation für das Saison-Finale, die TOUR Championship, bei der nur die besten 30 Pros des FedExCup-Rankings spielberechtigt sind. Bryson DeChambeau (USA, T19, -12) war Rang eins in der Rangliste schon vor der BMW Championship nicht mehr zu nehmen. Rose, Tony Finau (USA, T8, -16), Dustin Johnson sowie Thomas komplettieren das Führungsquintett und können in Atlanta den Gesamtsieg aus eigener Kraft schaffen. Der dreimalige Major-Sieger Jordan Spieth (USA, T55, -3) hingegen rutschte auf den undankbaren 31. Platz im FedExCup-Ranking ab und wird erstmals in seiner Karriere das Saisonfinale verpassen.



Die BMW Championship wird im kommenden Jahr im Medinah Country Club in Chicago ausgetragen – jenem Club, in dem das europäische Ryder Cup Team vor sechs Jahren beim „Wunder von Medinah“ am Finalsonntag einen sensationellen Comeback-Sieg gefeiert hatte.

**Pressekontakt.**

BMW Sportkommunikation

Nicole Stempinsky

Tel.: 089 – 382 51584

E-Mail: [Nicole.Stempinsky@bmw.de](mailto:Nicole.Stempinsky@bmw.de)

**Media Website.**

[www.press.bmwgroup.com/deutschland](http://www.press.bmwgroup.com/deutschland)

**BMW Golfsport im Web.**

Website: [www.bmw-golfsport.com](http://www.bmw-golfsport.com)

Facebook: [www.facebook.com/bmwgroupsports](https://www.facebook.com/bmwgroupsports)

Facebook: [www.facebook.com/bmwgolfsport](https://www.facebook.com/bmwgolfsport)

Instagram: [www.instagram.com/bmw\\_golfsport](https://www.instagram.com/bmw_golfsport)

YouTube: [www.youtube.com/bmwgolfsport](https://www.youtube.com/bmwgolfsport)